Zelkova carpinifolia
Kaukasische Zelkove

Zelkova carpinifolia (Kaukasische Zelkove) wächst natürlich im Transkaukasus und kommt dort in verstreuten Populationen vor. Der Baum ist eine der ikonischsten Reliktarten, von denen die größten im Hyrkanischen Wald und in der Kolchischen Zone vorkommen. Diese Wälder gehören zu den ältesten und artenreichsten Wäldern Westeurasiens, in denen u.a. auch *Albizia julibrissin, Parrotia persica* und *Quercus castaneifolia* wachsen. *Zelkova carpinifolia,* der in Kultur am häufigsten aufgeschult wird, hat eine charakteristische Form – mehrstämmig oder mit einer niedrigen, schweren und nach unten gerichteten Verzweigung, die im oberen Teil des Baumes stark nach oben wächst, bis hin zu einer dichten vasenförmigen Krone mit besenartigen Verzweigungen. Die Kaukasische Zelkove kann zwischen 20 und 35 Meter hoch und 10 Meter breit werden. In freier Natur sind aber auch gut 850 Jahre alte Exemplare bekannt, die eine Höhe von 40 Metern erreichen.

In jungen Jahren ist die Rinde der Kaukasischen Zelkove grau und glatt, ähnlich wie die der Buche. Erst im späteren Lebensalter beginnt sich die Rinde in kleinen Blättern abzulösen, so dass eine hellere Unterrinde zum Vorschein kommt. Das eirunde, gezähnte, dunkelgrüne Blatt ist größer und nicht so spitz wie das des asiatischen Bruders *Zelkova serrata*. Es hat einen gesägten Blattrand, und die Unterseite zeigt ein helleres Grün. *Zelkova carpinifolia* hat braune Zweige mit Lentizellen. Die Bäume haben sowohl fruchtbare Zweige, die unauffällige grüne Blüten tragen, als auch unfruchtbare Zweige ohne Blüten. Nach der Blüte erscheinen ebenfalls unauffällige, gelbbraune Steinfrüchte, die sich in den Blattachseln des Baumes bilden.

Zelkova carpinifolia ist ein lichtliebender Waldbaum, der von Natur aus auf feuchten und nährstoffreichen Böden wächst und nur wenig Toleranz gegenüber Dauernässe aufweist. Dieser charakteristische, träge wachsende Baum kommt am besten in parkähnlichen Anlagen zur Geltung, wo er schließlich monumentale Abmessungen erreichen kann. *Zelkova carpinifolia* bildet regelmäßig Ableger und ist auch in jungen Jahren wegen seiner zerklüfteten Krone schon ein echter Hingucker.

SAISONFARBEN

jan feb mar apr mei jun jul aug sep okt nov dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Kletterbäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte**: städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, eirund, vasenförmig | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 25 - 30 m | **Breite**: 10 - 15 m | **Winterhärtezone**: 5A - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Köpfchen, diskret, klein | **Blütenfarbe**: Grün | **Blütezeit**: April - April | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, helles Grün austreibend, Unterseite hellgrün | **Blatt**: laubabwerfend, oval, oval, klein, rau, behaart, gesägt, gezähnt | **Herbstfärbung**: Gelbbraun, Dunkelgelb | **Frucht**: diskret, Steinfrucht | **Fruchtfarbe**: Gelbbraun | **Rindenfarbe**: Cremefarben, Grau | **Rinden**: abblättern, glatt | **Zweigefarbe**: Braun | **Zweige**: mit Lentizellen, vertikaler Aststand, fein verzweigt | **Wurzelsystem**: tiefgehend, fein verzweigt

EBBEN trees since 1862

TreeEbb